

Corporate News
23. März 2016

First Sensor setzt Wachstumskurs auch 2016 fort

- Umsatz steigt 2015 auf 137,7 Mio. €, Umsatzprognose deutlich übertroffen
- EBITDA aufgrund von Sondereffekten mit 11,4 Mio. € niedriger als erwartet
- Geschäftsjahr 2016 fokussiert auf weiteres Wachstum und verbesserte Profitabilität
- Guidance 2016: Umsatz 145-150 Mio. €, EBIT-Marge 5-6 Prozent

Die First Sensor AG, Entwickler und Hersteller von kundenspezifischen Lösungen im Wachstumsmarkt Sensorik, steigerte den Umsatz im Geschäftsjahr 2015 um 11,1 Prozent auf 137,7 Mio. € (VJ: 124,0 Mio. €). Damit wurde auch die jüngste Prognose (136 Mio. €) nochmals deutlich übertroffen. Mit Wachstumsraten zwischen 8,3 und 16,5 Prozent haben alle drei Segmente zu dieser positiven Entwicklung beigetragen. „Das Wachstum des vergangenen Geschäftsjahres zeigt, dass wir durch unsere Konzentration auf technologiegeprägte Zielmärkte bereits heute an deren überdurchschnittlichem Wachstum partizipieren“, sagt Dr. Martin U. Schefter, Vorsitzender des Vorstands der First Sensor AG. „Dies ist ein Beleg dafür, dass wir erfolgreich Kundenapplikationen entwickeln, die weit über bereits am Markt verfügbare Standardkomponenten hinausgehen.“

Das operative Ergebnis 2015 (EBITDA) war durch eine Reihe von Sondereffekten belastet, in erster Linie durch die Schließung des Standorts in Singapur und die Wertberichtigung auf Vorräte. Diese Effekte summierten sich zum Jahresende auf einen leicht höheren Betrag als zuletzt prognostiziert. Das EBITDA lag deshalb zum Jahresende bei 11,4 Mio. €. Bereinigt um diese Effekte hätte das EBITDA in 2015 14,1 Mio. € betragen (VJ: 13,5 Mio. €). Das EBIT erreichte 1,2 Mio. € (VJ: 4,1 Mio. €), das entspricht einer Marge von 0,9 Prozent. Überwiegend als Folge der Sondereffekte war das Konzernergebnis für das Gesamtjahr mit -1,5 Mio. € (VJ: +0,4 Mio. €) negativ.

„Das insgesamt positive Bild des organischen Wachstums kann nicht darüber hinwegtäuschen, dass wir mit der Entwicklung der Profitabilität nicht zufrieden sein können“, sagt Dr. Mathias Gollwitzer, Finanzvorstand der First Sensor AG. „Selbst unter Berücksichtigung der Einmaleffekte, die das Geschäftsjahr 2015 belastet haben, ist die Ergebnisqualität noch nicht befriedigend. Wir haben dieses Thema adressiert und Maßnahmen ergriffen, die die Profitabilität nachhaltig verbessern werden. Unser Ziel ist es, das operative Ergebnis schrittweise auf eine EBIT-Marge von 10 Prozent zu steigern.“

Für das Geschäftsjahr 2016 plant der Vorstand, den Umsatz auf 145 bis 150 Mio. € auszubauen und dabei zunächst eine EBIT-Marge von 5 bis 6 Prozent zu erwirtschaften.

Segmente

In der Business Unit Industrial konnte der Umsatz im abgelaufenen Geschäftsjahr um 5,7 Mio. € oder 8,3 Prozent auf 74,1 Mio. € gesteigert werden (VJ: 68,4 Mio. €). Der Umsatzanteil des Segments beläuft sich damit auf 54% (VJ: 55%). Mit einem Wachstum um 16,5 Prozent (3,4 Mio. €) wuchs die Business Unit Medical am stärksten und baute ihren Umsatz auf 23,8 Mio. € aus (VJ: 20,4 Mio. €). Ihr Anteil am Gesamtumsatz erreichte damit 17 Prozent (VJ: 16%). Die Business Unit Mobility steigerte den Umsatz um 4,7 Mio. € auf 39,8 Mio. € (VJ: 35,1 Mio. €), das entspricht einem Wachstum um 13,4 Prozent. Sie repräsentiert damit 29 Prozent des Gesamtumsatzes (VJ: 28%).

Auftragseingang und Auftragsbestand

Mit einem Auftragseingang in Höhe von 142,3 Mio. € wurde 2016 ein neuer Höchstwert erreicht. Der Auftragsbestand in der Unternehmensgruppe steigerte sich zum Jahresende um 4,3 Mio. € auf 90,7 Mio. (VJ: 86,4 Mio. €), die Book-to-Bill Ratio betrug stichtagsbedingt 1,03 (VJ: 1.12)

Bilanz und Cashflow

Die Bilanzsumme betrug zum Stichtag 153,5 Mio. € (VJ: 144,9 Mio. €). Die Eigenkapitalquote verringerte sich von 49,7 Prozent auf 46,4 Prozent, hauptsächlich durch die Aufnahme der Schuldscheindarlehen im Dezember. Zur vorzeitigen Ablösung der variablen Drei-Jahresranche von 19,0 Mio. Euro wurden drei neue Schuldscheine mit Laufzeiten von fünf und sieben Jahren von deutschen institutionellen Investoren gezeichnet. Der Bestand an liquiden Mitteln betrug zum Jahresultimo 21,5 Mio. € (VJ: 14,5 Mio. €). Das Working Capital erhöhte sich von 30,3 Mio. € im Vorjahr auf 36,5 Mio. €, in erster Linie aufgrund der Beendigung des Factoring. Neben dem niedrigeren Ergebnis war dies auch die wichtigste Ursache für den Rückgang des operativen Cashflows von 12,2 Mio. € im Vorjahr auf 5,0 Mio. € im Geschäftsjahr 2015. Der Free Cashflow nach Investitionen (6,8 Mio. €) war folglich negativ mit -1,8 Mio. € (VJ: 7,5 Mio. €). Für das laufende Geschäftsjahr plant das Unternehmen Investitionen oberhalb der Größe der Abschreibungen.

Mitarbeiter

Zum 31. Dezember 2015 waren in der First Sensor-Gruppe insgesamt 773 Mitarbeiter beschäftigt, gegenüber 757 Mitarbeitern im Vorjahr (plus 2 Prozent).

Ausblick

Im Geschäftsjahr 2016 konzentriert sich First Sensor darauf, das Wachstum des Unternehmens weiter zu gestalten. Sensoren sind ein unverzichtbarer Bestandteil technologiebasierter Produkte und Experten schätzen, dass sich die Stückzahl der weltweit in B2B-Anwendungen verbauten Sensoren aller Anwendungsfelder etwa alle acht bis neun Jahre verdoppelt. Daher erwartet der Vorstand eine weiter steigende Nachfrage nach den Produkten und Lösungen des Unternehmens. „Unsere Positionierung als Spezialist für kundenindividuelle Lösungen ist der Ausgangspunkt für zahlreiche Entwicklungsprojekte, die wir partnerschaftlich mit unseren Kunden vorantreiben“, so Scheffter. „Sie sind oft die Grundlage für eine langjährige Zusammenarbeit.“ Um die Kundennähe weltweit weiter zu intensivieren, wird außerdem die Internationalisierung der Unternehmensgruppe gezielt ausgebaut, zunächst mit Schwerpunkt auf Nordamerika und China. „Durch diese Investitionen erschließen wir uns zusätzliche Umsatzpotenziale, die das dynamische Wachstum der First Sensor-Gruppe mittel- und langfristig unterstützen.“

Weitere Potenziale erschließt sich das Unternehmen durch Kooperationen. Im Mittelpunkt stehen Unternehmen, die komplementäre Technologien beherrschen. So startete im letzten Jahr die Zusammenarbeit mit der Optoi Group, einem führenden Anbieter auf dem Gebiet der Silicon Photomultiplier-Technologie. „Wir setzen bei der weiteren Entwicklung des Unternehmens den Schwerpunkt deutlich auf qualitatives Wachstum. Die Weichen haben wir gestellt, um die Profitabilität über die nächsten Jahre schrittweise auf eine EBIT-Marge von 10 Prozent zu verbessern, während wir ein jährliches Umsatzwachstum von rund 10 Prozent erwarten“, so Gollwitzer. „Das Ziel ist eine kontinuierliche Wertsteigerung.“

Kennzahlen 2015 auf einen Blick

| in Mio. EUR, sofern nicht anders angegeben | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 |
|---|-------|-------|-------|--------|--------|
| Umsatz | 65,2 | 111,9 | 108,5 | 124,0 | 137,7 |
| Industrial | - | - | - | 68,4 | 74,1 |
| Medical | - | - | - | 20,4 | 23,8 |
| Mobility | - | - | - | 35,2 | 39,8 |
| EBITDA | 6,7 | 13,4 | 11,6 | 13,5 | 11,4 |
| EBITDA Marge (%) bezogen auf Gesamtleistung | 9,7 | 11,6 | 10,6 | 10,8 | 8,3 |
| EBIT | 1,6 | 3,6 | 2,7 | 4,1 | 1,2 |
| EBIT Marge (%) bezogen auf Gesamtleistung | 2,3 | 3,1 | 2,5 | 3,2 | 0,9 |
| Periodenergebnis | 0,5 | 0,5 | -0,5 | 0,4 | -1,5 |
| Ergebnis je Aktie (EUR) | 0,06 | 0,05 | -0,05 | 0,02 | -0,17 |
| Operativer Cashflow | -2,6 | 10,0 | 13,1 | 12,2 | 5,0 |
| Free-Cashflow | -58,1 | -2,9 | 5,9 | 7,5 | -1,8 |
| Bilanzsumme | 160,2 | 158,6 | 144,9 | 144,9 | 153,5 |
| Eigenkapital | 69,1 | 69,9 | 70,0 | 72,0 | 71,3 |
| Eigenkapitalquote (%) | 43,1 | 44,1 | 48,3 | 49,7 | 46,4 |
| Nettoverschuldung | -33,3 | -39,0 | -35,8 | -29,7 | -33,0 |
| Working Capital | 34,3 | 36,3 | 28,6 | 30,3 | 36,5 |
| ROCE | 1,2 | 2,6 | 2,3 | 3,4 | 1,0 |
| Auftragseingang | 29,7 | 117,8 | 121,4 | 139,3 | 142,3 |
| Auftragsbestand | 63,6 | 73,4 | 73,7 | 86,4 | 90,7 |
| Book-to-Bill-Ratio | 0,46 | 1,05 | 1,11 | 1,12 | 1,03 |
| Mitarbeiter (Periodendurchschnitt) | - | 691 | 686 | 719 | 770 |
| Umsatz pro Mitarbeiter | - | 161,9 | 158,2 | 172,5 | 178,8 |
| Aktienanzahl in Tausend per 31.12. | 9.843 | 9.940 | 9.981 | 10.131 | 10.167 |

Über die First Sensor AG

Im Wachstumsmarkt Sensorik entwickelt und produziert First Sensor kundenspezifische Lösungen für die stetig zunehmende Zahl von Anwendungen in den Zielmärkten Industrial, Medical und Mobility. Basierend auf bewährten Technologieplattformen entstehen Produkte vom Chip bis zum komplexen Sensorsystem. Trends wie Industrie 4.0, autonomes Fahren oder die Miniaturisierung der Medizintechnik werden das Wachstum zukünftig überproportional beflügeln. First Sensor wurde vor 25 Jahren in Berlin gegründet und ist seit 1999 an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert [Prime Standard | WKN: 720190 | ISIN: DE0007201907 | SIS]. Weitere Informationen: www.first-sensor.com.

Disclaimer

Aussagen in diesem Bericht, die sich auf die zukünftige Entwicklung beziehen, basieren auf unserer sorgfältigen Einschätzung zukünftiger Ereignisse. Die tatsächlichen Ergebnisse des Unternehmens können von den geplanten Ergebnissen erheblich abweichen, da sie von einer Vielzahl von Markt- und Wirtschaftsfaktoren abhängen, die sich teilweise dem Einfluss des Unternehmens entziehen.

Download

Der vollständige Geschäftsbericht 2015 steht im Internet unter <http://www.first-sensor.com/de/investor-relations/finanzpublikationen/> als Download zur Verfügung.

Termine

Die Mitteilung zum 1. Quartal 2016 wird voraussichtlich am 2. Mai 2016 veröffentlicht.

Die Hauptversammlung 2016 findet statt am Mittwoch, den 4. Mai 2016, um 10:00 Uhr, im Pentahotel Berlin Köpenick, Grünauer Straße 1, 12557 Berlin.

Druckfähiges Bildmaterial



Der Vorstand der First Sensor AG: CEO Dr. Martin U. Schefter (rechts) und CFO Dr. Mathias Gollwitzer (links)

©First Sensor AG

Die Bildrechte hält die First Sensor AG. Bei Verwendung bitten wir Sie um einen Hinweis darauf. Sollten Sie weiteres Material benötigen, kontaktieren Sie uns gerne oder schauen Sie in unser Bildarchiv <http://www.first-sensor.com/de/unternehmen/presse/bildarchiv>.

First Sensor AG

Peter-Behrens-Str. 15
12459 Berlin
Deutschland

Kontakt:

Corinna Krause
E-Mail: ir@first-sensor.com
T +49 30 639923-571
